

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	SEMP/ERASMUS
Partneruniversität	University of Maastricht
Semester	Frühjahrssemester 2015
Besuchtes Studienfach	MA
Name und E-Mail fakultativ	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Ein Aufenthalt im Ausland ist generell eine tolle Erfahrung, da sich Menschen aus aller Welt mit ähnlichen Vorstellungen, losgelöst vom gewohnten Umfeld, treffen und offen sind, Menschen und Kulturen kennenzulernen und neue Freundschaften aufzubauen. Maastricht stellt dafür eine geeignete Plattform dar, da in der kleinen historischen Stadt ca. 15'000 Studenten leben. Mit seiner sehr zentralen Lage stellt Maastricht ein idealer Ausgangspunkt für diverse Destinationen in Belgien, Deutschland, Frankreich und natürlich auch Holland selber dar. In der Altstadt befinden sich viele Bars und Restaurants, in denen es sich zu günstigen Preisen sehr gut verweilen lässt.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Ein Visum ist nicht erforderlich. Angereist bin ich mit dem Zug. Eine andere Möglichkeit bietet das Flugzeug von Brüssel, Eindhoven oder Amsterdam aus.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Ich habe mich bewusst gegen ein Studentenheim entschieden, einerseits da es günstigere Varianten gibt, andererseits habe ich selber bereits in verschiedenen Studentenheimen gewohnt. Zum einen ist es natürlich toll, da man sofort Teil einer grossen Gruppe ist und immer etwas läuft. Zum anderen schätze ich es aber sehr, in einem etwas kleineren Umfeld zu wohnen, in welchem Abmachungen über Sauberkeit und Ruhe besser eingehalten werden. Für die Wohnungssuche bin ich der Facebook-Gruppe "Rooms/Kamer/Zimmer in Maastricht" beigetreten. Dort werden stündlich neue Angebote von Studenten hochgeladen. Ich hatte enormes Glück und eine unglaublich tolle Wohnung gefunden. Mit der Vermieterin habe ich geskypet und sie dann auch in Luzern getroffen, da sie selber in St. Gallen im Austausch-Semester war. Erst dann habe ich ihr das Depot überwiesen. Eine Freundin hatte leider weniger Glück; Sie hatte zwei Monatsmieten im voraus überwiesen und als sie in Maastricht angekommen ist hat sich herausgestellt, dass die Wohnung gar nicht existierte.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Maastricht verfügt über ein gutes Busnetz und vieles lässt sich gut zu Fuss erreichen. Ich war allerdings immer mit meinem Fahrrad unterwegs. Maastricht ist eine typische Fahrradstadt mit sicheren Fahrradwegen und unzähligen Abstellplätzen. Da täglich viele Fahrräder geklaut werden (meines wurde zum Glück nie gestohlen), lohnt es sich, ein Occasion-Velo zu erwerben. Einfach geht dies bspw. über die Facebook-Gruppe "Buy/Sell a Bike in Maastricht". Aber auch hier muss man vorsichtig sein, da es Verkäufer gibt, die die Fahrräder zuvor gestohlen haben. Falls ihr mit einem gestohlenen Fahrrad von der Polizei angehalten werden, müsst ihr dies nach holländischem Recht ohne Vergütung zurückgeben. Die Universität ist sehr zentral gelegen und einfach mit Bus und Velo erreichbar.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Ein Semester wird in zwei Periods unterteilt, in welche man je 1-2 Vorlesungen besucht. Die Fächerwahl für die erste Period wird bereits 4 Monate im Voraus online getroffen. Von den Verantwortlichen der Universität Maastricht wird man genügend früh kontaktiert. Die Kommunikation lief immer reibungslos und die Betreuung ist sehr gut. Für die Masterkurse wird ein Sprachnachweis verlangt, die Unterrichtssprache ist Englisch.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Faculty of Law ist in einem schönen, alten Gebäude untergebracht und verfügt über einen kleinen Garten. In der Uni befindet sich eine kleine Cafeteria, in wenigen Gehminuten sind eine Vielzahl anderer Verpflegungsmöglichkeiten erreichbar und die grosse Mensa der School of Business and Economics liegt ebenfalls in der Nähe. Die Bibliothek ist in 5 Minuten zu Fuss erreichbar.

<p>Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Ich habe leider keinen Sprachkurs besucht, da für mich am Anfang die Unterrichtssprache Englisch eine genügend grosse Herausforderung darstellte. Auf der Strasse wird aufgrund der vielen internationalen Studenten viel Englisch gesprochen, die Bevölkerung spricht zudem grösstenteils auch Deutsch und Französisch. Dennoch wäre ein Sprachkurs eine tolle Erfahrung gewesen, insbesondere da das Verstehen von Holländisch für Deutschschweizer nicht all zu schwierig ist.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Das Vorlesungsangebot ist eher klein, umfasst allerdings sehr interessante Vorlesungen. An der Universität wird das PBL-System (Problem Based Learning) praktiziert. Jede Woche finden pro Kurs eine Lecture und ein Tutorial statt. Für die Tutorials sollte man sich gut vorbereiten, da eine aktive Teilnahme der Studenten verlangt wird. Zudem besteht für die meisten Fächer eine Anwesenheitspflicht und oftmals müssen kleinere Arbeiten abgegeben werden. Bleibt man ständig am Ball, gestaltet sich die Prüfungs Vorbereitungszeit als weniger aufwendig und nicht so stressig wie man dies von zu Hause gewohnt ist. Die Prüfungen sind meist schriftlich, dauern 3 Stunden und sind sehr fair und machbar. Die Kurse hatten einen Umfang von 6 ECTS Punkten, welche von der Universität Luzern vollumfänglich angerechnet wurden.</p>
<p>Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Studienberatung nimmt die Anliegen der Studenten sehr ernst und die Betreuung ist einwandfrei. Die meisten Kontakte habe ich mit anderen Austauschstudenten geknüpft, da immer wieder entsprechende Events statt gefunden haben. Um Einheimische/reguläre Studenten kennenzulernen ist es am einfachsten, den zahlreichen Studentenvereinigungen oder einem Sportklub beizutreten.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenskosten in Maastricht sind im Vergleich mit Luzern um einiges tiefer. Meine Unterkunft war sehr preiswert und auch Lebensmittel sind um einiges günstiger. Zudem ist es viel erschwinglicher, sich auf einen Kaffee oder Bier zu treffen und ab und zu auswärts zu essen, als wir uns das von der Schweiz gewohnt sind. Am einfachsten erweist es sich ein Konto zu eröffnen, um Transaktionen gebührenfrei tätigen zu können. Dazu wird allerdings der Pass benötigt.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Insbesondere in den wärmeren Jahreszeiten ist Maastricht ein Ort zum relaxen und geniessen. Das Städtchen mit seiner schönen Architektur hat viel Charme und strahlt eine enorme Ruhe aus, da die gesamte Stadt autofrei ist. Die vielen Bars und Cafés laden zum plaudern und entspannen ein. Viele Wiesen und andere schöne Plätze bieten ideal Platz um ein Picknick mit Freunden zu veranstalten. Das Sportprogramm der Uni ist sehr vielseitig. Der Erwerb der UM-Sportcard für knapp 50 Euro ermöglicht die Teilnahme an verschiedenen Sportkursen wie bspw. Body-Pump, Kickpower oder Badminton. Ich habe zudem einen Salsa-Kurs absolviert, welcher mir sehr viel Spass bereitet hat.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Der wohl grösste Unterschied ist der Unterrichtsstil. Das PBL-System erfordert einen permanenten Arbeitsaufwand und aufgrund der Anwesenheitspflicht fühlte ich mich zurückversetzt in die Schulzeit. Die Studenten stehen eigentlich permanent unter Stress und auch als Austauschstudent kann man dem nicht wirklich entkommen. Aufgrund der Anwesenheitspflichten sind auch längere Reisen leider nicht möglich. Ich persönlich bevorzuge das Modell der Universität Luzern, da ich gerne selbst bestimme, wann ich was lerne und damit dank meiner Selbstdisziplin in den letzten Jahren gut gefahren bin. Zudem genieße ich die Freiheiten unter dem Semester und denke, dass Austauschstudenten in Luzern ihre Freundschaften wahrscheinlich noch mehr intensivieren, da sie dafür unter dem Semester mehr Zeit investieren können. Dennoch war das PBL-System eine Erfahrung wert und die drei Kurse die ich besucht habe waren alle sehr lehrreich und packend.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Vor Maastricht habe ich bereits zweimal eine längere Zeit im Ausland im Rahmen eines Sprachaufenthalts verbracht und es beide Male als ein unvergessliches Erlebnis wahrgenommen. Ein Austauschsemester an einer Uni ist noch intensiver, da man eine längere Zeit an einem Ort verbringt und sich richtig in ein neues System einfügen kann.</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p>Ich würde gerne noch ein Semester länger in Maastricht studieren.</p>